**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 45

Artikel: Der Stände "schönster"

Autor: B.Br.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-423043

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bur Jagd.

Sanfte Lehren und garte Winke.

Mit bem 30. Oktober ist enblich zur Freube aller Bratwurster und zur Beunruhigung vieler Hausfrauen die Jagd ausgegangen. Da dieselbe nurmehr nach dem neuen Bundesgeset eingerichtet werden muß, so werden die Kantone daran erinnert, daß sämmtliche Hasen, die sich noch auf ihrem Gebiete aushalten, einzuberusen sind, damit ihnen die eidgenössischen Borschriften mitgetheilt und allfällige Mißverständnisse beseitigt werden könnten. Murmelthiere werden nicht mehr zugelassen. Sollten sich aber bei dieser Kundmachung Bären einsinden, so wird vom anwesenden Jagdpersonale erwartet, daß es dieselben and ind e. Hasen, welche zu erscheinen verhindert sind, können sich durch Kahen vertreten lassen und es ist diese Stellvertretung sogar erwünsicht, damit auch diese ersahren, wo der Hase im Pfeffer liegt. Die Vorlesung ist sowohl in den drei Nationalsprachen, als auch in dem allen Indogermanen bekannten Jägerlatein vorzunehmen. Einige verschiedener Auslegung sähige Bestimmungen müssen mit besonderer Gründslichsteit erörtert werden, nämlich:

#### I. Berbote.

- 1. Den ich margen Jägern im Ranton Teffin ift ell ftrengstens untersagt, aus bem hinterhalte zu schieben und bie in ihren handen befindlichen Bindbuchsen sind einer genauen eibgenössischen Unterfuchung zu unterwerfen.
- 2. Auf allen öffentlichen Regelbahnen bleibt bas Berbot aufrecht, Sanbhasen zu ichieben. Dieselben genießen somit auch in Butunft unbedingten eibgenössischen Schut.
- 3. Da es nach heutigen Begriffen nicht mehr nothwendig ift, Labstöde zu brauchen, so wird die Entschuldigung für die Haltung eidgenössischen

Oberoffiziere, fie hatten einen folden verschludt und tonnten nun nicht mehr zu bem Gemeinen herabsehen, hiemit außer Kurs gesett.

4. Die immer seltener werbenben Golbfüchse gu ichießen, ift verboten. Rlagen ber Aftionare nimmt ber Bunbegrath entgegen.

#### II. Gebote.

- 1. Die Nationalbahn hat bafür zu forgen, baß ber Nordostbahn nicht alle Hafen in die Rüche gejagt werden.
- 2. Bevor bas Safenpanier ergriffen wird, find andere Mittel zu versuchen.

# III. Erlanbuiß und Befugniß.

- 1. Den schwarzen Jägern im Tessin ist jeder Schuß erlaubt, welcher binten binaus geht.
- 2. Dem hohen Militär fommt das Recht zu, Bode zu ichießen; ben Refruten aber und U-B-C-Schügen wird abgerathen, mahrend und außerhalb bes Dienstes vom Bolf zu reben, sonst fommt er.
- 3. Jeber aufrechtstehenbe Burger ift berechtigt, ein horn zu tragen, nur sollen sie sich so einrichten, daß nicht alle in daß gleiche

In Bezug auf die Birsjagd werben die Enten in ben Zeitungen bem Wohlwollen bes Publitums empsohlen. Singvögel und Spottbroffeln, welche schälliche Insetten fressen, barunter besonders ber "Rebelspalter" sollen gehegt und gepstegt werden; dies geschieht am besten burch zahlreich und rechtzeitig angebrachtes Abonnement.

# Der Stände "schönster".

Wie schön ist doch das Leben eingerichtet Und Jegliches so gut und wohlbedacht; Man hat so lang gegrübelt und gedichtet, Bis Alles in's Geleise ward gebracht.

Cs gibt ber Stänbe viele und zu ichaffen Genug für alle, bie "verehrsamt" finb, Die schlafften Gaffen fich zusammenraffen, Gin Jeber ichaut, wo er Etwas gewinnt.

Könnt' es auch anbers sein bei heut'gen Nöthen? Man schiebt und treibet bis es endlich geht. Wenn wir nicht alle unste Kraft ausböten, Da kämen wir in mancher Pflicht zu spät.

Jehweber Stand, ber Lehre und Rähre und Wehrstand hat sein Vergnügen und auch seine Last, Wenn gleich auch dies in Manchem mit dem — Zehrstand Nicht stetssort bis jum letten Punkte paßt. Wer immer auch im Borzug etwas stehe In Theilung bessen, was sie All' gebracht, Gleichviel, daß kein Genuß verloren gehe, Dafür gibt wirklich schon ber Zehrstand Acht.

Am meisten angestrengt von allen Stänben, Ist wohl ber Zehrstand, benn er kann nie ruh'n. Er barf zum Lehren, Nähren sich nicht wenden, Hat er beim Zehren boch vollauf zu thun.

Doch mas? — Du tennst in ber Benennung: Zehrstand, Und mas damit gemeint, bich nicht recht aus? Nenn' du's ob Zehr, ob Leer, ob Kehr, ob Scheerstand, Es tommt boch immer nur auf Eins heraus.

Der Stand mit biesen und noch buntern Chren Ift zur Genüge aller Welt befannt, Es sind die Pfaffen, die die Welt heut scheeren, Mit Ehrsurcht einst, mit Spott heut' so genannt.

B. Br

### Ein Stammbuchblatt.

Der Sultan hat dem russischen General Jgnatieff vor bessen Abreise aus Konstantinopel in's Stammbuch geschrieben:

Gehe, wie bu, wann du gehst Wünschen wirst gegangen zu — haben; Prügel, die du mir erstehst, Die wir aber Rußland gaben, D, wie wird dich das ersreu'n, Diese Prügel sind auch Dein!

#### Bur Orientirung.

Wenn man wissen will, in welcher Lage sich gegenwärtig die Kriegführenden im Orient befinden, braucht man bloß einige der viel genannten Namen untereinander zu sehen und die Ansangsbuchstaben zu lesen, so weiß man es ganz genau:

Ignatieff Milan Deligrad

Mistic Estrina

Rrufchevacz.